

Der Angst die Stirn bieten

Der Familienverein Fischbach-Göslikon lud zum Vortrag «Ängste erleben und bestehen» ein

Zu einer normalen kindlichen Entwicklung gehören alterstypische Ängste dazu. Wie kann man seine Kinder unterstützen, diese Ängste zu überwinden? Antworten und Tipps erhielten Eltern in Fischbach-Göslikon von der Sozialpädagogischen Familienbegleiterin Yolanda Andreoli.

Sabrina Salm

Monster und Gespenster. Angst vor Ablehnung oder Schulversagen. Fremdeln, Verlust- und Trennungsangst. Tod. Spinnen. Weltgeschehen – die Schlagwörter, die an der Tafel stehen, sind vielfältig. «Man sieht, dass heute Eltern von Kindern aller Altersgruppen hier sind», sagt Yolanda Andreoli. Sie ist Kursleiterin der Fachstelle Kompass und wurde vom Familienverein Fischbach-Göslikon eingeladen, um Informationen über Kinderängste zu liefern, Zusammenhänge aufzuzeigen und zur Reflexion anzuregen. Oder kurz gesagt: Die Angst vor der Angst zu nehmen.

Angst ist ein natürliches und äusserst wichtiges Gefühl, das bei jedem Menschen auftritt. «Jeder Entwicklungsschritt wird begleitet von Angst.» Beginnend mit der Angst des Kontaktverlusts im Säuglingsalter über die Trennungsangst im Vorschulalter bis hin zur Vernichtungsangst in der sogenannten magischen Zeit (zwischen 5 und 7 Jahren). Soziale Ängste dominieren im Schulalter und Umweltängste betreffen vor allem 13- bis 18-jährige Jugendliche.

Angst mit «Zaubermitteln» bändigen

«Es ist okay, Angst zu haben, nicht aber damit alleine zu sein», betont Andreoli. «Angst ist ein wichtiges Gefühl und nicht per se schlecht. Sie schützt uns auch. Es ist also nicht das Ziel, sie komplett loszuwerden.» Man müsse nur lernen, wie man mit ihr umgehen kann. «Wir bestimmen alle selber, wie stark die Angst werden darf.» In erster Linie sei es wichtig, dass man die Kinder ernst nimmt und sie nicht mit einem «davor musst du dich doch nicht fürchten» oder «Monster gibt es nicht» abpeist. «Führen Sie ihr Kind bei der Bewältigung der Angst.» Unterstützen kann man als Eltern, indem man die Angst zum Beispiel sichtbar und greifbar macht. «Vermeiden wäre der falsche Weg.» Mit den Kleinen könnte



Austausch unter den Eltern ist wichtig, finden Yolanda Andreoli, Kursleiterin der Fachstelle Kompass (links), und die Vorstandsmitglieder des Familienvereins Fischbach-Göslikon. Der Verein hat den Vortragsabend organisiert.

Bild: Sabrina Salm

man beispielsweise die Angst mit «Zaubermitteln» bändigen. «Bücher, Geschichten, Zauberspray, ein Glücksstein oder Rituale können helfen und bieten Sicherheit.» Bei der Lösungsfindung sollten die Kinder miteinbezogen werden. «Angst zu überwinden, ermöglicht die Erfahrung der Selbstwirksamkeit und stärkt das Selbstvertrauen», so Yolanda Andreoli.

Als gutes Beispiel vorangehen

Die Kinder sollen wissen, dass bei Ängsten immer die Türen offen stehen, um zu reden. «Angst soll aber nicht Thema Nummer eins sein.» Allgemein mache es Sinn, wenn man als Eltern dem eigenen Umgang mit Furcht und Unsicherheit bewusst wird und mit den Kindern teilt. Wie hat man die Angst in der eigenen Kindheit erlebt? Und was hat geholfen? In welchen Momenten empfindet man heute Angst und wie geht man damit um? «Ehrlich sein und versuchen an der eigenen Angst zu arbeiten, so wie man es auch von den Kindern verlangt.»

Bei älteren Schulkindern ist auch oft der Leistungsdruck anzutreffen. «Wir Eltern sollten die Erwartungshaltung

zurücknehmen, die wir oftmals auch unterbewusst signalisieren. Nicht alle müssen einen Dokortitel haben.» Die Schule ist in vielen Elternhäusern ein ständiges Thema. «Es zeigt, dass die Schulbildung wichtig ist, klar. Aber es gibt noch zig andere Themen, über die man reden kann.»

In der Familie eine positive Fehlerkultur vorleben, sei ebenfalls eine gute Basis, um diverse Ängste gar zu verhindern. «Jeder darf tagtäglich mehrere Fehler machen, das ist normal und gehört zum Leben dazu.» So nehme man den Kindern und Jugendlichen auch den Druck, immer alles richtig machen zu müssen.

Weg vom «perfekt sein»

Es sei aber auch immer eine Gratwanderung, ob die Angst noch normal ist oder ob es professionelle Hilfe braucht. «Wenn sich ihr Kind über längere Zeit zurückzieht, dann könnte es ein Hinweis sein, dass man Hilfe braucht. Sind aber immer wieder längere Phasen von glücklich und unbeschwert sein dabei, gehört das zur normalen Entwicklung.»

Petra Portmann vom Familienverein Fischbach-Göslikon ist froh, dass der Verein das Thema ins Dorf bringen konnte. «Es ist schön zu sehen, dass so viele Eltern und Lehrpersonen gekommen sind», sagt sie. Mit dem Thema scheinen sie einen Nerv getroffen zu haben. Der Familienverein organisiert einmal jährlich einen Vortrag. «Es

«Die Erwartungshaltung zurücknehmen»

Referentin Yolanda Andreoli

geht uns dabei um den Austausch.» Die eingeladene Fachexpertin findet den Austausch zwischen Eltern ebenfalls sehr wichtig. «Dabei merkt man, anderen geht es genauso.» Heutzutage seien Eltern im Fokus der Gesellschaft mehr unter Druck. Sich gegenseitig auszutauschen könne dabei helfen, sich nicht dem Bild von perfekten Eltern auszusetzen. «So kann man sich vielleicht mehr auf die Beziehung und den Austausch mit den eigenen Kindern konzentrieren. Was sowieso besser ist, als perfekt sein zu wollen.»

Zufikon

Mitsingen im Ostergottesdienst

Der Kirchenchor Zufikon lädt alle, die Freude am Singen haben, herzlich ein, den Ostergottesdienst musikalisch mitzugestalten. Aufgeführt wird die «Missa Festiva» von Christopher Tambling. Die Proben finden jeweils donnerstags, 7., 14. und 21. März, sowie am Mittwoch, 27. März, statt und dauern von 19.45 bis 21.45 Uhr.

Die Probelokalität befindet sich an der Bachstrasse 20 in Zufikon. Bei Fragen steht der Dirigent, Roland Schmid, zur Verfügung per Telefon 079 395 18 26.

Eggenwil

Provisorische Rechnungen

In diesen Tagen wurden die provisorischen Rechnungen für die Einkommens- und Vermögenssteuern 2024 verschickt. Jede Zahlung vor dem Fälligkeitstermin 31. Oktober wird verzinst. Auch für Zahlungen, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen, wird ein Vergütungszins gutgeschrieben. Für das Jahr 2024 beträgt der Zinssatz 0,75 Prozent (bisher 0,3 Prozent). Vorauszahlungszinsen sind steuerfrei. Der Verzugszins beträgt weiterhin 5 Prozent (5 Prozent) für Steuern, die erst nach dem Fälligkeitstermin bezahlt werden.

Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern finden sich unter www.ag.ch/steuern oder im Merkblatt des kantonalen Steueramts, welches auf der Gemeindehomepage unter der Gemeindefachstelle vom 22. Februar aufgeschaltet ist.

Bei Fragen steht gerne auch die für den Steuerbezug zuständige Abteilung Finanzen unter Telefon 056 641 90 94 oder per E-Mail finanzen@eggenwil.ch zur Verfügung.

Bäume und Sträucher bis Ende April zurückschneiden

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen sind gebeten, überhängende Bäume, Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Äste bis auf 4,50 Meter Höhe über der Fahrbahn nicht in den Strassenraum hineinragen. Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende April zu erfolgen.

Nach unbenutztem Ablauf der Frist sieht sich der Eggenwiler Gemeinderat gezwungen, das Zurückschneiden durch das Bauamt, auf Kosten der säumigen Grundeigentümer, zu veranlassen.

Gartenholzereien durch den Forstbetrieb

Auf Wunsch erledigt der Forstbetrieb gerne auch Gartenholzereien für private Einwohner von Eggenwil. Nähere Informationen sind bei Förster Urs Huber unter Telefon 056 649 92 94 oder 079 241 61 40 erhältlich. Der Forstbetrieb kann auch per E-Mail unter der Adresse forstbetrieb@jonen.ch kontaktiert werden.

25. Internationaler Tag der Nachbarschaft am 31. Mai

Der 25. Internationale «Tag der Nachbarschaft» findet dieses Jahr am Freitag, 31. Mai, statt und soll die Gemeinschaft in Europa durch den Austausch über nachbarschaftliche und gemeinschaftliche Unternehmungen fördern. Der Anlass wird im Aargau von benevolenzarbeit, koordiniert. Ziel des internationalen Aktionstages ist, die freundschaftlichen Beziehungen zu aktivieren, zu pflegen und dadurch zur Steigerung der Lebens- und Wohnqualität jedes Einzelnen beizutragen.

Soweit möglich unterstützt die Gemeinde Eggenwil diese Nachbarschaftsanlässe, indem sie etwa die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit leistet oder Infrastruktur unkompliziert und kostenlos zur Verfügung stellt. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik Aktuelles > Gemeindefachstelle vom 22. Februar. Die Gemeindekanzlei nimmt gerne entsprechende Anfragen entgegen.

Neuer Bauamtsmitarbeiter

Eggenwil mit neuem Kommunaltraktor

Nach über 12-jährigem Einsatz wies der bisherige Kommunaltraktor etliche altersbedingte Schäden und Abnutzungserscheinungen auf. Weitere hohe Kosten für Instandstellungen zeichneten sich ab. Folglich genehmigte die Gemeindeversammlung 150 000 Franken für die Ersatzbeschaffung, worauf die Gemeindebehörde aufgrund der erfolgten eingehenden Evaluation der A. Leiser AG, Maschinen und Fahrzeuge, Reiden, den entsprechenden Produktions- und Lieferauftrag erteilte. Mitte Dezember letzten Jahres wurde dem Bauamt das neue knickgelenkte Kombinationsfahrzeug Holder C 65 Single Cab ausgeliefert. Das bisherige Zubehör wie Heckstapler, Böschungsmäher mit Schlegelmulcher, Laubbläser, Schneepflug sowie

die Spritzvorrichtung für Hochdruckreinigungen und das Ausbringen von Salzsole im Winter wurde an die neue Maschine angepasst.

Den alten Kommunaltraktor verkaufte die Gemeinde im Dezember über Ricardo an den Meistbietenden zum Preis von 16 500 Franken. Die A. Leiser AG hatte für das bisherige Fahrzeug einen Eintauschpreis von 9 000 Franken offeriert. Bei Bruttoanlagekosten von 148 789 Franken wurde der Verpflichtungskredit um 1 211 Franken oder 0,8 Prozent unterschritten. Weil auch bei diesem Geschäft der gesamte Rechnungsverkehr innerhalb eines Rechnungsjahres abgewickelt wurde, ist keine Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung zu erstellen. --gk



Markus Belser (l.) und Bruno Meier des technischen Dienstes haben den neuen Kommunaltraktor «Holder C 65 Single Cap» in Betrieb genommen.

Bild: gk



Tanja Belser (rechts) übergab ihr Präsidentenamt an Stephanie Boksberger.

Bild: zg

Neue Präsidentin gewählt

Eggenwil: Sportverein stellt sich neu auf

Kürzlich fand die 30. Generalversammlung des Sportvereins Eggenwil im Restaurant Sternen in Eggenwil statt. Dabei wurden mit Stephanie Boksberger eine neue Präsidentin gewählt und Tanja Belser nach 18 Jahren im Amt verabschiedet.

Nachdem die Jahresrechnung 2023, das Budget 2024 und das Jahresprogramm 2024 von den Anwesenden einstimmig genehmigt wurden, stand als Nächstes das Traktandum Ersatzwahlen Präsidentin, Vorstand und Revisoren auf der Liste. Tanja Belser ist seit

19 Jahren Mitglied des Sportvereins, davon hat sie den Verein 18 Jahre als Präsidentin vertreten. Dazu war Belser acht Jahre Kitu-Leiterin und vier Jahre Jugileiterin, zudem leitet sie seit 17 Jahren in regelmässigen Abständen das Erwachsenentraining. Stephanie Boksberger stellte sich zur Wahl als Präsidentin. Sie ist seit 2019 im Vorstand aktiv. Zuerst vier Jahre als Aktuarin und seit Februar 2023 als Vizepräsidentin. Mit grossem Applaus wurden die grossartige Arbeit von Tanja verdankt und Stephanie als Präsidentin gewählt. Neu wurde auch Shiqin Li in den Vorstand gewählt. Sie unterstützt den Vorstand im Marketing und in der Eventorganisation. --zg